

THALHEIMER Stadt Anzeiger



15. August 2012

Kostenfreies Amts- und Informationsblatt für die Stadt Thalheim/Erzgeb.



„100 Jahre Fußball“ in Thalheim/Erzgeb.



Öffentliche Bekanntmachung

Amtlicher Teil

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates findet am 20.09.2012 um 18.30 Uhr im Ratssaal statt.



Bürgermeistersprechtag:

Auf Grund von Krankheit findet der Bürgermeistersprechtag am 21.08.12 nicht statt. Der nächste Sprechtag ist am 18.09.2012 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr vorgesehen. Weitere Termine sind nach vorheriger Absprache möglich.

Sprechzeiten des Polizeipostens von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr finden am 23.08. und am 30.08.2012 sowie nach persönlicher Absprache unter Tel. 26255 statt.

Bekanntmachung

über die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zum Satzungsentwurf der Ergänzungssatzung „Zwönitztalstraße“ der Stadt Thalheim/Erzgeb. Der Stadtrat der Stadt Thalheim/Erzgeb. hat in der öffentlichen Sitzung am 12.07.2012 mit Beschluss-Nr. 27/2012 den vom Büro für Städtebau GmbH Chemnitz ausgearbeiteten Satzungsentwurf, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen in der Fassung 05/2012 sowie die Begründung hierzu, ebenfalls in der Fassung 05/2012, zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Die Fläche der Ergänzungssatzung „Zwönitztalstraße“ der Stadt Thalheim/Erzgeb. ist gelegen an der Staatsstraße 257 (Zwönitztalstraße) gegenüber dem derzeitigen Autohaus Krauß (Flurstück 212/11 sowie Teilflächen der Flurstücke 211/12 und 217, alle Gemarkung Thalheim – Gesamtfläche ca. 2083 m²). Ziel der Ergänzungssatzung ist es, für den bisher unbeplanten Außenbereich das Planungsrecht zur Ausweisung als Wohnstandort zu schaffen.

Der Satzungsentwurf der Ergänzungssatzung „Zwönitztalstraße“ der Stadt Thalheim/Erzgeb. in der Fassung 05/2012 einschließlich seiner Begründung in der Fassung 05/2012 werden in der Zeit vom **23.08.2012 bis 28.09.2012** öffentlich ausgelegt. Jedermann kann während folgender Dienstzeiten

Mo. und Mi.	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di. und Do.	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr.	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

im Rathaus, Kämmerei – SG Bau, Zimmer 2.06, nach § 3 Abs. 2 BauGB Einsicht nehmen. Ihnen wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebietes in Betracht kommen sowie die voraussichtlichen Auswirkung der Planung, gegeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder während der genannten Zeiten zur Niederschrift abgegeben werden, nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 6. Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben.

Thalheim/Erzgeb. den 19.07.2012

i.v. Kühn

R. Kühn
Bürgermeister



Bekanntmachung

In Realisierung des Sächsischen Straßengesetzes vom 21. Januar 1993 (Sächs GVBl. S 93) in der Fassung der Änderung durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27.01.2012 (Sächs GVBl. S. 130,134) wurde das Bestandsverzeichnis der Stadt Thalheim/Erzgeb. für die sonstigen öffentlichen Straßen (das sind öffentliche Feld- und Waldwege, beschränkt öffentliche Wege und Plätze) überarbeitet und neu erstellt. Gemäß § 54 Abs. 2 SächsStrG (Übergangsvorschrift zu § 4 StrG) liegt das Bestandsverzeichnis **vom 16.08.12 – 15.02.13** im Rathaus – Kämmerei-SG Bau – 2. OG, Zi. 2.04 zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Mo. und Mi.	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di. und Do.	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr.	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Thalheim/Erzgeb., den 15.08.2012

i.v. Kühn

R. Kühn
Bürgermeister



Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Thalheim vom 15.10. bis 19.10.2011, in der Zeit von 07.00 bis 16.00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch. Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise. **Folgende Straßen sind betroffen: 15.10.-19.10.2012**

Chemnitzer Str. 47 a, f, 48, 50, Gornsdorfer Str., Parkstr., Roßtaler Weg, Salzstr. 14a, 15-18. Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedimente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden. Wir bitten darum, alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung ihren Feinfilter rückzuspülen. Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (03763 405 405) zur Verfügung. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

(Text: RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau, gez. Ratz Hauptabteilungsleiter Produktion)



Stadtverwaltung Thalheim
Bauhof

Grünanlagenpflege im gesamten Stadtgebiet



Ein enormer Arbeitsaufwand ist für die Grünanlagenpflege im gesamten Stadtgebiet notwendig.



Im Rahmen der Gewässerunterhaltung wird durch den Bauhof, beginnend an der Wallstraße, der Pflanzenwuchs an dem Flussbett der Zwönitz entfernt.

Montage von Straßenschildern



Stadtverwaltung Thalheim
Bauhof

Instandsetzung und Pflege der Winterdienstfahrzeuge



Drainagearbeiten auf dem Hartplatz am Sportlerheim



Infolge von Pfützenbildung auf dem Hartplatz am Thalheimer Sportlerheim im Bereich der Ludwig-Jahn-Str. wurde durch den Bauhof eine Schotterdrainage zur Ableitung des Oberflächenwassers eingebaut.

Straßenbau Äußere Bergstraße / Weststraße



In der 31. KW 2012 wurde der Straßenbauabschnitt Äußere Bergstraße mit Einbau der Asphalttragschicht für den Anwohnerverkehr unter Baustellenbedingungen freigegeben. Gleichzeitig wurde mit der Arbeit -Abfräsen der Straßendecke- in der Weststraße begonnen. (Fotos: red und Texte: R. Wegener)

Kommunale Zusammenarbeit

Mit diesem Artikel informieren wir Sie über den Sachstand zum Thema „Kommunale Zusammenarbeit“.

Bereits im vorhergehenden Stadtrat hat es Initiativen für eine kommunale Zusammenarbeit gegeben. Der damalige Hauptamtsleiter, Herr Barth, hat dazu gute Vorarbeit geleistet, die aber dann nicht weiter vorangekommen ist.

Im Februar 2011 wurde auf Anregung der „Freien Wähler“ aus dem Stadtrat Thalheim eine Arbeitsgruppe „Kommunale Zusammenarbeit“ gewählt, in der alle Fraktionen des Stadtrates und der Bürgermeister vertreten sind.

Diese Arbeitsgruppe hat sich mit den vom Sächsischen Innenministerium herausgegebenen Dokumenten, „Grundsätze für freiwillige Zusammenschlüsse von Gemeinden im Freistaat Sachsen“ und dem „Leitfaden für freiwillige Zusammenschlüsse von Gemeinden im Freistaat Sachsen“, intensiv befasst.

Im Internet kann jeder daran interessierte Bürger diese Dokumente einsehen (www.smi.sachsen.de) unter dem Suchwort: „Leitfaden für freiwillige Zusammenschlüsse von Gemeinden“.

Wir haben erkannt, dass es zur Sicherung der Zukunft unserer Stadt erforderlich sein wird, sich zu einer größeren und effizienteren Einheit zusammen zu schließen. So soll die gemeindliche Leistungsfähigkeit auch künftig sichergestellt werden.

Ein Zusammenschluss mit einer anderen Gemeinde führt zu einer Erhöhung der Einwohnerzahlen der neuen Gemeinde. Da die Schlüsselzuweisungen des Freistaates Sachsen an die Gemeinde pro Einwohner gezahlt werden und mit höheren Einwohnerzahlen progressiv steigen, sind die finanziellen Zuweisungen bei einer größeren Einwohnerzahl pro Einwohner höher als bei einer Gemeinde mit geringerer Einwohnerzahl.

Eine größere Einheitsgemeinde hat so mehr finanzielle Möglichkeiten zu Investitionen als kleinere Einzelgemeinden.

Ein Zusammenschluss der Stadt Thalheim mit einer Nachbarkommune würde zu einer Aufwertung beider Kommunen führen und Investitionen ermöglichen, die jetzt so nicht getätigt werden können. Die Mehreinnahmen könnten z.B. für die Sanierung der Schulen, Straßen, der Unterstützung von Vereinen und zur Stadtentwicklung genutzt werden und somit zur Hebung der Lebensqualität in unserer Stadt führen.

Der Sächsische Staatsminister des Inneren, Herr Ulbig, hat in seinem Vorwort zum „Leitfaden“ geschrieben: „Ein Zusammenschluss von Gemeinden bietet neue Gestaltungsspielräume“. „Wir brauchen Gemeindestrukturen, die auch in fünfzehn Jahren noch Bestand haben sollen“. „Unterstützt durch das Staatsministerium des Inneren und die Landratsämter haben sächsische Gemeinden jetzt die Chance, die notwendigen Strukturveränderungen auf den Weg zu bringen. Besonders wichtig ist es, dass die Entscheidung in den Orten selbst fällt und dass auch nach einer Fusion die Identität der jeweiligen Orte gewahrt bleibt. Ein möglicher Zusammenschluss sollte zu beiderseitigem Vorteil erfolgen“.

Die Stadt Thalheim ist zur Zeit noch in einer guten Position. Daher verhandelt Thalheim mit möglichen Partnern nicht als Bittsteller, sondern auf Augenhöhe.

Da der Stadtrat für eine starke Kommune im Zwönitztal plädiert, hat er ein Papier für Gespräche mit Burkhardtsdorf erarbeitet, in dem Punkte aufgeführt sind, über die wir aus Thalheimer Sicht reden möchten. Dies ist kein Forderungskatalog. Am 25. Juni 2012 haben die Amtsleiterinnen, Frau Tauscher und Frau Pestel und, da Bürgermeister Kühn krank war, der 1. Stellvertretende Bürgermeister, Herr Schädlich, dieses Papier im Rathaus Burkhardtsdorf Bürgermeister Probst mit entsprechenden Erläuterungen übergeben. Wir haben darum gebeten, wenn man mit Thalheim ins Gespräch kommen will, ebenfalls ein eigenes Gesprächspapier zu erarbeiten und Thalheim mitzuteilen. Wir waren voller Erwartung auf konstruktive Gespräche mit Burkhardtsdorf. Leider haben sich diese vorerst nicht erfüllt, wie aus dem Brief der Gemeinde Burkhardtsdorf zu lesen ist. Wir bleiben aber weiter für Gespräche offen. (Text: Johannes Schädlich, Fraktion der Freien Wähler; FWU)



GEMEINDE
BURKHARDTSDORF
GEMEINDERAT

Gemeinde Burkhardtsdorf, Am Markt 8, 09235 Burkhardtsdorf

Stadt Thalheim
Bürgermeister o. V. i. A.
Stadtrat Thalheim
Hauptstr. 5
09380 Thalheim

European energy award

Stadt
Thalheim/Meinersdorf
02. AUG. 2012
Kontroll
Burkhardtsdorf

Ihre Zeichen: 29.05.2012/26.06.2012
Ihr Schreiben: Herr Probst
Bearbeiter: 032.1.
Aktenzeichen: 03721/2606-212
Durchwahl: 17. Juli 2012
Datum:

Kommunale Zusammenarbeit

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 26.06.2012 sowie das am 25.06.2012 übergebene Papier, das Vorschläge zu einem Konzept für kommunale Zusammenarbeit aus Thalheimer Sicht auflistet.

Im Namen der Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Burkhardtsdorf darf ich Ihnen für das Bemühen danken, Themenvorschläge der Stadt Thalheim in dieser Form zu unterbreiten.

Da alle Fragen kommunaler Zusammenarbeit bis hin zu möglichen Zusammenschlüssen in letzter Konsequenz die gewachsene Identität unserer Städte und Gemeinden berühren, ist es erforderlich, bereits die Entscheidung über die Aufnahme von Gesprächen mit einem hohen Maß an Transparenz und Verbindlichkeit vorzubereiten und auch zu treffen.

Aus der Sicht der Gemeinde Burkhardtsdorf ist das Bemühen der Stadt Thalheim um kommunale Zusammenarbeit in der Nachbarschaft zu begrüßen, bestehen doch mit der Stadt Thalheim solide Verbindungen, etwa im Bereich des Gewerbegebietes in Meinersdorf. Die Beibehaltung dieser Zusammenarbeit im Sinne einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung erscheint daher erwägenswert.

Die Voraussetzungen für einen Zusammenschluss sind aus der Sicht des Gemeinderates Burkhardtsdorf jedoch nicht gegeben.

Zum einen ist festzustellen, dass der gewählte Bürgermeister der Stadt Thalheim und der Stadtrat in der Frage der künftigen Entwicklung von Thalheim völlig unterschiedliche Ansätze verfolgen.

Damit steht das politische Bekenntnis des Stadtrates konträr zur veröffentlichten Haltung des Rathauses bzw. des Bürgermeisters. Diese Situation ist zielführenden und sachorientierten Gesprächen bzw. Verhandlungen nicht zuträglich, zieht sich dieser Konflikt doch seit vielen Jahren wie ein roter Faden durch die Bemühungen um eine engere Zusammenarbeit.

Eine einvernehmliche Festlegung der Entwicklungsziele innerhalb der Stadt Thalheim kann hier einen wichtigen Beitrag für eine positive Entwicklung leisten.

Überdies besteht nicht nur in Burkhardtsdorf die Erwartung bzw. Hoffnung, aus der gemeinsamen Beratung mit der Verwaltungsgemeinschaft in Gornsdorf am 21. Juni 2011 fort, ein schlüssiges Konzept aus der Sicht der Stadt Thalheim für eine homogene Entwicklung im Zwönitztal zu erhalten.

Das übergebene Papier listet zwar in wünschenswerter Deutlichkeit die im Gebiet der Stadt Thalheim künftig zu realisierenden Aufgaben auf, offen bleibt jedoch, wie die genannten Ziele gemeinsam erreicht werden bzw. welche Rolle ein kommunaler Partner hierbei spielen soll.

Nur mit einem auf Fakten basierenden und politisch einmütigen Vorgehen kann eine kommunale Zusammenarbeit gelingen, die den beteiligten Kommunen und ihren Bürgern einen erkennbaren Mehrwert sichert und somit auch Zustimmung findet.

Gelingt es den Verantwortlichen jedoch nicht, die notwendige Akzeptanz für Veränderungen oder auch notwendigen Verzicht bei ihren Bürgern zu schaffen und damit auch die nötige Legitimation für das politische Handeln zu erlangen, wird weitergehende kommunale Zusammenarbeit - zumindest auf freiwilliger Basis - nicht zu erreichen sein.

Für Gespräche im Rahmen der bereits bestehenden Zusammenarbeit stehen die unterzeichnenden Mitglieder des Gemeinderates zur Verfügung.

Fußball-Festwoche als Werbung für die Stadt Thalheim

Am 15.07.12 ging die Festwoche „100 Jahre Fussball“ in Thalheim im Erzgebirge zu Ende. Die Resonanz war hervorragend, das Programm gelungen und alle Teilnehmer zufrieden. Nun ist das große Fest der Thalheimer Fußballer schon wieder Geschichte, doch die Eindrücke davon werden noch lange anhalten. Vom 07. bis zum 15. Juli wurde im Thalheimer Waldstadion und auf dem mit Festzelt versehenen anliegenden „Bolzplatz“ hinter dem Vereinshaus an der



Stadtbadstraße alles geboten, was das Herz begehrt. Die Reaktionen der Gäste und vor allem der zahlreich erschienenen Thalheimer Einwohner waren durchweg positiv. Für die Veranstaltung war eine Vorbereitungszeit von anderthalb Jahren erforderlich - ein unglaublicher Kraftakt des Organisations-Komitees um dessen Chef Sven Claus. Insgesamt 180 Vereinsmitglieder im Arbeitsplan hatten ihren entscheidenden Anteil am Erfolg des Festes. Ohne zu übertreiben kann man sagen, dass es eine solch umfangreiche Veranstaltung so schnell nicht wieder geben wird. Vor allen Dingen spielte das Wetter mit. Zwar gab es vereinzelte kurze Regenschauer, aber im Großen und Ganzen hatte Petrus ein Einsehen und schenkte den Fußballern viel Sonnenschein. Schwer ist es, einen echten Höhepunkt auszumachen. Denn mitunter sind es gerade die weniger besuchten Termine gewesen, die ganz besondere Eindrücke hinterließen. So etwa die im Rahmen des Traditions-Stammtisches feierlich im Stadion enthüllte Zaunsäule vom ehemaligen Sportplatz an der Tabakstanne, die im restaurierten Zustand ihren Ehrenplatz im Waldstadion gefunden hat. Der von 25 Fuß-



ball-Freunden intonierte „Bub vom Zwönitztal“ sorgte für Gänsehaut-Atmosphäre. Oder etwa der Kindergarten-Cup am ersten Fest-Sonntag, bei dem die Kleinsten für tolle Szenen auf dem von der Stadionbrigade um Andreas Stozek und Dietmar Schreiter stets bestens präparierten Rasen sorgten. Unter den vielen



Facetten der gesamten Woche mag das Spiel des SV Tanne Thalheim gegen Zweitbundesliga FC Erzgebirge Aue besonders hervorstechen. Mit 1750 Zuschauern und Fans war das Testspiel eines der bestbesuchten Vorbereitungsspiele der Auer seit langer Zeit. Die Helfer und Organisatoren taten im Hintergrund ihr Möglichstes, um mit

dem so nicht erwarteten Ansturm zu Recht zu kommen. Dies gelang, auch dank der guten Organisation der „Caterer“ Thomas Hösel und Uwe Wehner. Natürlich hatte ebenso die Frauen-Mannschaft des SVT ihren Auftritt. Zwar ging der Vergleich mit Grünhain 2:4 verloren, doch erwarben sich die „Tanne-Girls“ um ihren unermüdlichen Trainer Ralf Neubert weitere Sympathien. Bereits am Donnerstag der Festwoche reisten dann die ersten drei Teams zum 18. Internationalen T(h)alheimer Fußball-Turnier an. Wie nicht anders zu erwarten, erreichten die Schweizer Gäste aus Thalheim/Kanton Aargau zuerst das Erzgebirge. Bekanntermaßen waren diese bereits am Mittwochabend ge-



startet. Pünktlich um acht Uhr liefen die 28 Schweizer auf der Terrasse des Waldstadions ein und begannen, sich mit Wasser und Cola auf ihr Spiel vorzubereiten (Das ist natürlich ein Scherz). Unter der Führung des „persönlichen“ Reiseleiters Michael Thriemer standen zwei Ausflüge auf dem Programm. Neben dem „Sauberg“ in Ehrenfriedersdorf stattete man auch dem „Wille Gottes Stolln“ einen Besuch ab. Ulf Jenk vom Bergbauverein stellte sein großartiges Fachwissen über die Geschichte des Bergbaus in Thalheim vor. Dass die Tannen das Fußball-Turnier nicht gewannen, sondern Zweite wurden, war zu verschmerzen. Thalheim/Mösingen aus Baden-Württemberg, Ausrichter des 19. Turniers 2014, durfte den großen Sieger-Pokal nach drei Siegen in Folge mit nach Hause nehmen. Besonders die beiden letzten Abende im Festzelt hatten es noch einmal in sich. Thalheims Rock-Legende „Gipsy“ und die „Prinzenberger“ lockten noch einmal fast 1500 Gäste an. Besonders am letzten Abend schien niemand nach Hause gehen zu wollen. Erst nach Ende der Party um 2 Uhr verließen die Gäste nach und nach das Zelt. Man wird sicher noch lange über dieses Fest sprechen, wieder einmal wurde deutlich, was mit Zusammenhalt und gemeinsamem Einsatz zu erreichen ist. (Michael Thriemer)



Nachbetrachtung 100 Jahre Fußball in Thalheim



Als Abteilungsleiter Fußball möchte ich mich bei allen Beteiligten für die 9 wunderschönen Tage unserer Festwoche herzlichst bedanken. Danke an das Organisationskomitee für das sehr gute Miteinander und den Enthusiasmus, welcher jeder Einzelne dort über einem langen Zeitraum an den Tag gelegt hat. Danke an **alle** Helfer in und am Rande unserer Festwoche. Mit euch und wird die Festwoche ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Für die vielen finanziellen und materiellen Hilfen, ohne welche diese Festwoche niemals hätte in der Form stattfinden können, gilt ein sehr großer Dank an alle Sponsoren, Gönner und der Stadt Thalheim. Wir hoffen, wir konnten einiges davon zurückgeben. Viele Dankesworte nach verschiedenen Veranstaltungen und im Nachgang haben bestätigt und gezeigt, dass wir vieles richtig gemacht haben (den einen oder anderen kleinen Fehler sollte man uns im Nachgang verzeihen). Stellvertretend für andere Vereine unserer Heimatstadt haben wir gezeigt, was ein intaktes Vereinsleben in Thalheim bewegen kann und dass wir Fußballer feiern können, ist dem Thalheimer Rathausbalkon ja schon sehr wohl bekannt. Bei den 6000 Besuchern unserer Veranstaltungen möchten wir uns an dieser Stelle nochmals für ihr Kommen bedanken und wir hoffen, viele von ihnen in der nächsten Saison im Thalheimer Waldstadion zu begrüßen. Bei den Thalheimer Bürgern bedanke ich mich im Namen der Fußballer für ihr aufgebrachtes Verständnis während unseres bestimmt nicht immer leisen Festmarathons.

2 Frauen der Laufgruppe Thalheim beim Supermarathon dabei.



Mit 19 Startern war die Laufgruppe Thalheim beim diesjährigen 40. Rennsteig - Jubiläumslauf dabei. Bettina Krauß und Angela Riehs sind die ersten 2 Frauen der Region, die den Supermarathon in Angriff nahmen, ebenso Ingo Schulz, der nach 72km in Schmiedefeld erfolgreich im Ziel angekommen ist. Bettina Krauß rannte den Supermarathon in einer Zeit von 9:01.39h, Angela Riehs 9:26.21h und Ingo Schulz 7:54.04h. Auf der Marathondistanz lief Robby Kämmler 3:28.04h ins Ziel, Bertrand Maier in 3:48.02h, Sven Riehs in 3:57.01h, Jens



Nebel in 3:57.48h, Lothar Konrad in 4:25.08h und Udo Viehweger finishte in 4:35.33h. Rege Laufbeteiligung gab es auch auf der Halbmarathonstrecke. Hier erreichte Kerstin Kämmler 1:57.42h, Katrin Leistner in 2:20.25, Katrin Maier in 2:24.19h, Dirk Uhlig in 1:33.49h, Andreas Pohl in 1:49.13h, Roland Wagner in 2:04.44h und Erwin Kritschil in 2:07.48h das Ziel. Die Kleinsten rundeten das gute Ergebnis ab mit Leoni Schulz in 00:10.27h, Lucy Berner in 00:17.23 und Sven Nebel in 00:21.46h auf ihren Strecken. (Fotos/Text: B. Maier, Laufgruppe Thalheim)



100 Gaar Fußball in Tholm

Es war su schie, dos ihr do wart,
ob mit oder uhne Bart.

Durch euch war's Fast gelunge,
es wurde viel getanzt, gefeiert und gesunge.

A äh bißl Fußball war dabei,
dos a oder anre Ergäbnis man uns verzeih.

Ob de Tholmer Gäst aus nah oder fern,
ich glab wir hatten uns alle gern.

Nu hässt's de Latschen wieder schnürn
und hoffentlich den en oder anern Gegner a depürn.
el



Ein hundertfaches Glückauf
Thomas Drechsel, Abteilungsleiter Fußball





Gelungenes Saisonende für Turnerinnen

Am 30. Juni und 1. Juli fanden in Annaberg die Kreis-, Kinder und Jugendspiele im Turnen des Erzgebirgskreises statt. Insgesamt nahmen am Wettkampf 26 Turner und 84 Turnerinnen aus 12 Vereinen aus dem Erzgebirgskreis teil, die sich zuvor in ihren Altkreisen qualifiziert hatten – so auch die Thalheimer Turnerinnen, die den Qualifika-



Anias Tschater am Boden

tionswettkampf Anfang Juni ausrichteten. Am Samstag wurden die Pflichtwettkämpfe und am Sonntag die Kürwettkämpfe ausgetragen. Vormittags wurde der Mehrkampf absolviert, wobei sich die besten 6 Turnerinnen und Turner an jedem Gerät für die Einzelfinals qualifizierten, die jeweils am Nachmittag ausgetragen wurden. Trotz des fast schon tropischen Klimas in der



Elisabeth Friedrich sichert sich Gerätfinal-Teilnahme am Stufenbarren

Silberlandhalle zeigten alle Turnerinnen und Turner zum Abschluss der Saison nochmals ihr Können. Die Thal-

heimer Turnerinnen brachten (aus Mehrkampf und Gerätfinals) vier goldene, sieben silberne und zwölf Bronzemedailles mit nach Hause. Dazu kamen neun vierte, vier fünfte und vier sechste Plätze. Hervorzuheben waren Sandy Walther, Lisa Müller, Selina Kotschik, Anna Klein, Charlotte Schweitzer, Alice Brunner und Lucienne Kotschik, die sich in ihren jeweiligen Altersklassen gut behaupteten und auch in den Gerätfinals die eine oder andere Medaille sammelten.

Herzlichen Glückwunsch

Die Platzierungen im Einzelnen (Mehrkampf):

AK 7:		Lucienne Kotschik	Platz 06
AK 8/9:		Alice Brunner	Platz 04
		Guennievore Dietz	Platz 07
AK 10/11:		Charlotte Schweitzer	Platz 04
		Anna Klein	Platz 05
		Marlis Nobis	Platz 14
AK 12/13:		Tony Elina Wolf	Platz 09
Kür AK 12/13:		Elisabeth Friedrich	Platz 07
		Hanna Findeiß	Platz 08
		Jessica Pietsch	Platz 10
		Violetta Dawydow	Platz 11
Kür AK 14/15:		Selina Kotschik 	Platz 03
		Lisa Müller	Platz 04
		Nicole Kroschke	Platz 08
Kür AK 16/17:		Sandy Walther	Platz 02
		Jennifer Harte	Platz 03
		Anais Tschater	Platz 04



Siegerinnen der Kür AK 14-15 mit Selina Kotschlik und Lisa Müller (Foto:privat, Text: Silke Klose)

Ferienzeit – Urlaubszeit – Fotozeit



Der Verein „Zwönitztal-Greifensteinregion e. V.“ veranstaltet ab sofort einen Fotowettbewerb zum schönsten Foto über Aktiv-Erlebnisse im Vereinsgebiet. Wichtig ist, dass auf den Fotos die Freude der Aktiven am betreffenden Erlebnis erkennbar ist und Lust zum Mitmachen vermittelt. Ob es sich nun um Biken, Schwimmen, Reiten, Wandern, Surfen, Klettern, Tauchen, Grasskifahren, Kiten oder ... handelt, spielt keine Rolle. Spaß muss es machen, aktiv soll es sein und das sollte man auch auf den Fotos erkennen! Wenn mit der digitalen Einsendung der Fotos (info@zwonitztal-greifensteine.de) bis zum 30.09.12 die Rechte zur Veröffentlichung der Fotos unserem Verein übertragen werden, nimmt jedes Foto am Wettbewerb teil. Den Siegerfotos winken tolle Prämien. Mehr Informationen unter: www.zwoenitztal-greifensteine.de.

(H. Krause, Zwönitztal-Greifensteinregion e. V., red)



„Was ich einmal werden will – Berufe“ ...

lautete das Motto des großen Sommerfestes auf dem Gelände der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Thalheim, welches am 9. Juni 2012 stattfand. Viele Mitmach-Stationen luden zum Ausprobieren verschie-



denster Berufszweige ein. So konnte an einer Maurer-Station mit großen Ziegelsteinen eine hohe Mauer gebaut oder am Gärtner-Stand ein kleines Kressebeet angelegt werden. Außerdem wurden Stationen wie Maler, Fliesenleger, Müllentsorger und Fußball-Profi angeboten. Beim Kellner-Parcours galt es, beladene Tablets so schnell wie möglich um Hindernisse zu jonglieren und Servietten zu falten. Auch das DRK und die Feuerwehr unterstützten die Kita mit einem Stand. Natürlich war auch für das leibliche Wohl der Gäste ausreichend gesorgt. Das Fest bildete den Abschluss des vorangegangenen gleichnamigen Projektes mit den Kindern, bei dem es viel Wissenswertes über die Arbeit der Großen zu erfahren gab. So fanden die Kinder heraus, welchen Beruf ihre Eltern ausüben und erzähl-



ten darüber. Auf Beobachtungsspaziergängen durch die Stadt und bei Ausflügen, z. B. zum Sägewerk oder in einen landwirtschaftlichen Betrieb, konnten die Kinder hautnah erleben welche Berufe man später einmal ausüben kann. Natürlich hatten die Kinder auch eigene Vorstellungen von dem was sie einmal werden wollen und erzählten darüber. Die Berufswünsche reichten dabei von Polizist und Feuerwehrmann über Ballerina und Sängerin bis hin zu Sponge Bob und Spiderman. Man darf also gespannt sein, was aus unseren Schützlingen später einmal werden wird. Das Team der Kita bedankt sich beim Elternrat und allen anderen fleißigen Helfern für ihr Engagement im Vorfeld und bei der Durchführung des Festes. (Fotos und Text: Team Sonnenschein)

Einmal um die ganze Welt...

In unserer Ortsgruppe trifft sich einmal monatlich die sogenannte Jugendgruppe, welche aber mittlerweile dem Teenageralter entwachsen ist. Im Juni ging für die Gruppe und ihre Helfer ein besonderer Wunsch in Erfüllung. Die WBG „Wismut“ Stollberg eG sponserte einen kompletten Ausflug in die Miniwelt Lichtenstein. Am Nachmittag des 26.6. 2012 holte Gerd Steeger wie immer die Gruppe zu ihrem Jugendnachmittag ab. Die Fahrt nach Lichtenstein und der Besuch im Miniaturpark wurden für alle zu einem großen Erlebnis. Es wurden die Dresdner Frauenkirche, der Eiffelturm in Paris, die Cheops Pyramide und die Freiheitsstatue von New York bestaunt und aus London telefoniert.



Vorbei am Tadsch Mahal, dem Opernhaus von Sydney und der Wartburg bis zum Atomium von Brüssel ging es einmal um die ganze Welt. In der Parkgaststätte „Am Tor zur Welt“ gab es zur Stärkung einen kleinen Imbiss, ehe wieder die Heimreise angetreten werden musste.



Der Vorstand der Ortsgruppe Thalheim, unsere Jugendgruppe und ihre Helfer möchten sich recht herzlich bei der Wohnungsbaugesellschaft „Wismut“ Stollberg für diesen wunderschönen Ausflug bedanken. (Fotos und Text: Gabriele Krauß, Behindertenverband e.V. OG Thalheim)



15 Jahre Wohnverbund der Lebenshilfe Stollberg gGmbH

Der Wohnverbund der Lebenshilfe Stollberg gGmbH feierte sein 15-jähriges Jubiläum. Am Anfang war nur das Wohnheim in Thalheim mit seinen 27 Bewohnern existent. Mittlerweile sind dem Wohnverbund ganz unterschiedliche Wohnformen, wie die Außenwohngruppen, das ambulant betreute Wohnen, das ABW flex oder das ambulante Wohnen von schwerst-mehrfachbehinderten Klienten angeglie-



dert. Aktuell werden weit über 100 Klienten stationär oder ambulant betreut. Seit dem 01.01.2012 hat der Wohnverbund einen eigenen Pflegedienst, welcher das Leistungsangebot der Lebenshilfe noch erweitert. Jetzt können Pflege- sowie Betreuungsleis-



tungen aus einer Hand in Anspruch genommen werden. Dies kann gerade für behinderte Menschen eine sehr große Erleichterung sein. (Fotos und Text: St. Kröpfl, Leiter Wohnverbund)

Konzert der Kreismusikschule



Zum siebenten Mal konnte am 19.07.2012 die Kreismusikschule Erzgebirgskreis (NL Stollberg) im großartigen Ambiente des Thalheimer Ratsaales ihr Schuljahresabschlusskonzert durchführen. Wie immer war der reizvolle Raum bis auf den letzten Platz ausgefüllt. Besonders interessiert unter den Gästen erwarteten Eltern, Großeltern und Geschwister den Auftritt



der Kinder und Jugendlichen: Vom Vorschulkind bis zum 20-Jährigen, der eben seine Aufnahmeprüfung zum Musikstudium bestanden hat, war alles vertreten. Auch mehrere Geschwisterpaare zeigten ihr Können. Die Instrumente reichten von der kleinen Sopranblockflöte über die größere Alt- und die Querflöte, die Gitarre und Violine bis zum Klavier. Der kleine hoch-



polierte Flügel hatte „alle Hände voll“ zu tun. Aber auch manches Duo von gleichen oder verschiedenen Instrumenten ohne Begleitung zeigte seine Wirkung. Ein weiteres Mal zeigte dieses kleine Konzert mit seiner angenehmen und fröhlichen Atmosphäre, welche einen Gewinn es bringt, wenn junge Leute Zeit und Anstrengung für die Musik und damit auch für die Zukunft investieren. Und es spricht für die Stadt Thalheim, dass der ehrwürdige Ratssaal auch für solche Anlässe zur Verfügung steht.

(Fotos und Text: red)



3. Mittelalter Heerlager auf dem Waldcampingplatz

Woytelande, Wolfsvolk, Renner-Sippe... so heißen Gruppen, die zum 3. Mittelalter-Heerlager vom 3. zum 4. 8. 2012 nach Thalheim gekommen waren und das Leben im Mittelalter darstellten, historisches Handwerk am Leben halten oder sich in alten Kampftechniken mit den Waffen der damaligen Zeit üben. So wurde z. B. ein Turnier ausgetragen, bei dem die Teilnehmer in gemischten Gruppen mit Schild und Schwert, z.B. dem Sax, mit Ger, Langbogen oder Danaxt in Linienformation kämpften und nach Kodex Beli (Trefferzonen ähnlich wie beim Fechtkampf) den Sieger ermittelten. Eingeladen hatte der Thalheim/Chemnitzer „Freie Bretonische Bund“, welcher die Zeit um 800 - 1100 nach Christi darstellt. Sieben Gruppen, u.a. aus Dresden, Plauen und Leipzig, waren gekommen. Natürlich hat so ein Heerlager auch Handwerk und Händler im Gefolge, wie z. B. die Feldschmiede, die Dinge vor Ort herstellen und reparieren konnte, dargestellt von



der Schmiederei Günther. Wer wollte, konnte hier selbst mal ein Stück Eisen in Form bringen. Mehr noch: Erwachsene konnten Bogenschießen, Axt- und Speerwerfen; für Kinder gab es Drachenschießen, eine Schatzkiste, Kinderschminken und eine Märchenstunde mit „Woytelande“. Perlenketten wurden gebastelt, Schmuck, Korbwaren und Trinkhörner feil geboten. Spanferkel und Met, den Bernd Hartig von der Thalheimer Bretonengruppe seit letztem Jahr selbst herstellt, wurde gekostet. Auch der Verein „Hist. Besiedlung des Erzgebirges“ war wieder dabei und führte die Techniken des Brettchen-Webens oder der Nadelbindung vor. Ab 20.00 Uhr gab es von „Arg Fatalis“ Dudelsackklänge. Die bezaubernde Gina, aus fernen Landen angereist, unterhielt mit



Bauchtanz. Bei tosendem Beifall wurde das abendliche Feuerspektakel ein echter Höhepunkt. Der Veranstalter „Abenteuer-Aktiv“, die über 400 Gäste sowie die 50 Darsteller freuten sich über die gelungene Veranstaltung und die gemütliche Atmosphäre auf dem Gelände. Viele wollen auf wieder kommen und noch mehr mitbringen. „Hrafns-Skari“ aus Dresden möchte Filzen, Färben und einen Perlen-Brennofen vorführen. Ein 4. Heerlager auf dem Waldcampingplatz ist also schon in Planung. Noch 2012 finden ein Ferienlager mit Zirkusprojekt, zwei Yogakurse, indianische Schwitzhütten-Zeremonien sowie ein Feuerlauf-Ritual statt. Am 15. Sept. spielen „De Krippelkiefern“ Grazy-Erzgebirgs-Blues-Rock am Lagerfeuer. (Abenteuer-Aktiv, red)

Dr Reißverschluss

Mit en Reißverschluss ihr Leit,
 dos ka ich eich sogn,
 mit dan muss mer siech ganz schie abplohn.
 Zieht mer ne mol ze galing nauf,
 gieht dos verflixte Ding nich wieder auf.
 Mer hot e Stück vom Futter mietgenomme
 un dos muss mer erscht wieder raus bekomme.
 Ganz sachte versucht mer e Stück ze zieh,
 dar zuckt sich nich, dar bleibt am stieh.
 Er gieht nich runner, er gieht nich huch.
 Ich mach nu en letzten Versuch.
 Will de Gack übern Kopf mir zieh,
 aber dos tut a nich gieh.
 Der Kopp gieht nich durch das Loch,
 wär der Reißverschluss doch
 wetter unten stacken gebliem,
 do kennt ich de Gack übern Kopp nu zieh.
 Ich zieh noch mal runner, ich zieh noch mal nauf.
 Dos Ding gieht am nich wetter auf.
 Ihr Leit, was mach ich bloß,
 wie krieg ich dos Futter wieder lus?
 Of e mol do härt ich:
 „Verzeihung, kann ich ihnen behilflich sein?“
 Ich sagt drauf bloß, dos wär aber fein.
 2 anre Händ versuchten nu ihr Glück,
 of emol do ging dar Reißverschluss zerick.
 Ich stand nu wie bedepert do
 un sagt ner danke zu dem Maa.
 Aber ich fasst nu dan Entschluss,
 nie wieder kaaf ich ne Gack mit Reißverschluss.
 Gerda Einenkel

20 Jahre Friseursalon Sybille Silovsky



Frau Silovskys Friseursalon in der Gornsdorfer Str. 1 kann auf eine 20-jährige Geschäftstätigkeit zurück blicken. Zu diesem Jubiläum überbrachten der 1. Stellvertr. Bürgermeister, Herr Schädlich, und der Gewerbevereinsvorsitzende, Herr Wegbrod, herzliche Glückwünsche und ein Präsent der Stadtverwaltung. Die Friseurmeisterin und Tochter Heike Fleischer bieten in ihrem Salon Qualität und Individualität zu fairen Konditionen. Das sind z. B. moderne und klassische Haarschnitte, Farbkonzepte, Dauerwellen und Haarkuren. Weiterhin bieten sie moderne Brautfrisuren, Hausbesuche und Haartattoos. Frau Silovsky möchte sich auf diesem Wege bei all ihren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die Treue bedanken. Zu erreichen ist der Friseursalon unter 03721/24597. (red)

20 Jahre SPI in Thalheim/Erzgeb.

Am 02.07.12 beging das Sozial-Psychologische Institut Thalheim gGmbH (kurz SPI) sein 20-jähriges Bestehen. Im Rahmen einer Feier mit Mitarbeitern, Schülern und Gästen wurde an diesem Tag auf die erfolgreiche Entwicklung der Schule zurückgeblickt. Außerdem zeigten unsere aktuellen Schüler Eindrücke aus ihrem Ausbildungsalltag. Dazu gehörten zum Beispiel die Vorstellung der Lang-



zeitprojekte „Förderung von Menschen mit Lernschwierigkeiten“ und „Begleitung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen der Kinderarche Markersbach“ sowie die praktische Darstellung von Lerninhalten, wobei die persönlichen Erlebnisse von den Schülern mit eingebracht werden konnten. Seit der Gründung 1992 gilt für uns der Grundsatz, dass unsere Schüler nicht einfach nur Schüler sind, sondern Menschen mit Biografien und Geschichten. Damals begann in Beutha die Ausbildung von Heilerziehungspflegerinnen. Im Lauf der Jahre kamen die Ausbildungen der Sozialassistenten, Heilpädagogik, Physiotherapie, sowie der Medizinischen Bademeister und Masseur hinzu. Seit 1997 werden zahlreiche Weiterbildungen in Lehrgängen und Tagesseminaren angeboten. Im Jahr 2005 erfolgte schließlich der Umzug nach Thalheim in die Stollberger Straße 22a, da die Räumlichkeiten in Beutha nicht mehr ausreichten. Viele Absolventen unserer Einrichtung haben seit der Gründung ihre Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen, sich am Arbeitsmarkt etabliert und leisten in ihren Tätigkeitsbereichen verantwortungsvolle Arbeit. **„Wege bereiten, Wege begleiten“** ist unser



Leitspruch, dem wir auch in Zukunft weiter treu bleiben wollen. So entstand anlässlich des Firmenjubiläums mehrere Kurzfilme, in denen Schüler unserer Schulen ihre Erfahrungen mit dem SPI auf ihrem Weg zum Berufsabschluss beschreiben. Diese Filme und weitere Informationen zum SPI, seine Aus- und Weiterbildungen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.spi-thalheim.de oder auf facebook.com/spithalheim. (SPI Thalheim)





Sommerfest im Heimateck Rentners Ruh



Eine Menge Spaß, tolle Unterhaltung und gutes Essen durfte man zum Sommerfest im Heimateck Rentners Ruh erleben. Am Samstag, dem 21.07.2012 spielte ab 15.00 Uhr die Tschechische Blasmusik und ab 19.00



Uhr war Tanz für Jung und Alt mit „Tom & Janette“. Auch am Sonntag hatte man viel Spaß und tolle Musik mit den „Pöhlbachmusikanten“.

(Fotos: I. Lämmel und Text: red)



Der Gewerbeverein Thalheim e.V. informiert:



Die Vorbereitungen zur 2. Thalheimer Einkaufsnacht am 29.9.2012 laufen, zahlreiche Anmeldungen sind bereits eingegangen. Alle teilnehmenden Gewerbetreibenden lassen sich wieder tolle Überraschungen für die Thalheimer und ihre Gäste einfallen. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Aktionen werden in der



nächsten Ausgabe des Stadtanzeigers bekannt gegeben. Kurzfristige Anmeldungen sind noch möglich bei Thomas Preiß, Tel. 0151-62602486/ Fax 03721-273540 oder per Email: strassenfest@gewerbeverein-thalheim.de. Unser diesjähriger Vereinsausflug findet am 15.9.12 statt, die Einladung wurde bereits an alle Mitglieder verschickt. Um genau planen zu können,

bitte an die Rückmeldung bis 25.8.12 denken. Des Weiteren freut sich der Gewerbeverein Thalheim e.V. über einige neue Mitglieder. Wer sich gern am Vereinsleben



beteiligen möchte, meldet sich bitte bei Volkmar Wegbrod, Tel. 03721/ 85219 oder per Email: volkmar.wegbrod@service.general.de (Fotos / Text: Gewerbeverein Thalheim e. V.)

„Mein schönstes Ferienerlebnis“ Malwettbewerb 2012



Hallo Kinder, endlich habt ihr Ferien und auf euch warten tolle Erlebnisse. Nehmt Farbe oder Stifte, malt das schönste Erlebnis auf ein Blatt Papier mit dem Maximalmaß A4 und schickt es bis zum 31.10.2012 an den Landesfamilienverband SHIA e. V. LV Sachsen, Roßplatz 10 in 04103 Leipzig. Unter allen Einsendern werden viele Preise verlost. Der Hauptpreis ist ein Gutschein für einen Familienurlaub im Jahr 2013 im Wert von 300 Euro. Mitmachen können alle Kinder von 4 bis 12 Jahren. Vergesst bitte den Absender nicht. Nähere Informationen und alle Teilnahmebedingungen stehen unter: www.shia-sachsen.de/malwettbewerb. Die kleinen Kunstwerke können aber auch im Bürgerhaus Aue, im Kindergarten „Wunderland“ Börnichen, in der Grundschule Johannegeorgenstadt, in der Lugauer Bibliothek, in der Gästeinformation Oberwiesenthal, in der Mittelschule Scheibenberg, im Begegnungszentrum Zöblitz und im Rathaus Thalheim/Erzgeb. abgegeben werden. In den anderen Kommunen unseres Kreises gibt es in den Rathäusern zu den üblichen Öffnungszeiten „Sammelstellen“ für die Zeichnungen. Bei Fragen können sich die Familien auch an die Gleichstellungsbeauftragte des Landratsamtes Erzgebirgskreis, Gabriele Noack, Tel.: 03733 831-1091, wenden. (Foto / Text: Landratsamt Erzgebirgskreis, red)



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde



So., 19.08.	09.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in der Ev.-Meth. Kirche
	09.00 Uhr	Kindergottesdienst
So., 26.08.	09.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
	09.30 Uhr	Kindergottesdienst
So., 02.09.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulbeginn
Sa., 08.09.	19.30 Uhr	Gospelkonzert des Jugendchores „Hatikwah“ in der Ev.-Luth. Kirche in Gornsdorf
So., 09.09.	09.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Ev.-Meth. Gemeinde mit Feier des Heiligen Abendmahls
	09.30 Uhr	Kindergottesdienst



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde am 02.08.2012

Römisch-Katholische Gemeinde Thalheim



Sa., 18.08.	17.00 Uhr	Hl. Messe Zwönitz
So., 19.08.	08.30 Uhr	Hl. Messe Thalheim
	10.00 Uhr	Hl. Messe Zwönitz
Sa., 25.08.	17.00 Uhr	Hl. Messe Zwönitz
So., 26.08.	08.30 Uhr	Hl. Messe Thalheim
	10.00 Uhr	Hl. Messe Zwönitz
Sa., 01.09.	17.00 Uhr	Hl. Messe Thalheim
So., 02.09.	08.30 Uhr	Hl. Messe Thalheim
	10.00 Uhr	Hl. Messe Zwönitz
Sa., 08.09.	17.00 Uhr	Hl. Messe Zwönitz
So., 09.09.	08.30 Uhr	Hl. Messe Thalheim
	10.00 Uhr	Hl. Messe Zwönitz
So., 16.09.	08.30 Uhr	Hl. Messe Thalheim
	10.00 Uhr	Hl. Messe Zwönitz
Sa., 22.09.	17.00 Uhr	Hl. Messe Zwönitz
So., 23.09.	08.30 Uhr	Hl. Messe Thalheim
	10.00 Uhr	Hl. Messe Zwönitz

Adventsgemeinde Thalheim



jeden Sa.	09.15 Uhr	Bibelgespräch
	10.15 Uhr	Gottesdienst



Evangelisch-Methodistische Kirche

So., 19.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
So., 26.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst
Di., 28.08.	19.30 Uhr	Bibelstunde
So., 02.09.	10.30 Uhr	Gottesdienst
So., 09.09.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Ev. - Luth. Kirche
Di., 11.09.	19.30 Uhr	Gemeindeabend, Thomas und Claudia Günther berichten über ihre Arbeit in Mosambik
So., 16.09.	10.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
So., 23.09.	10.30 Uhr - 15.00 Uhr	Gemeindefest
Di., 25.09.	19.30 Uhr	Bibelstunde

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde



Do., 16.08.	19.30 Uhr	Bibelstunde
Sa., 18.08.	19.00 Uhr	Jugendstunde
So., 19.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst Kinderstunde parallel zum Gottesdienst
Do., 23.08.	19.30 Uhr	Bibelstunde
So., 26.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst Kinderstunde parallel zum Gottesdienst
Do., 30.08.	19.30 Uhr	Bibelstunde
So., 02.09.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Kinderstunde parallel zum Gottesdienst
Do., 06.09.	19.30 Uhr	Bibelstunde
So., 09.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst Kinderstunde parallel zum Gottesdienst
Do., 13.09.	19.30 Uhr	Bibelstunde
So., 16.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst Kinderstunde parallel zum Gottesdienst



September

Magnolie

auf dem Platz der Generationen



Diese alte Magnolie wuchs vor vielen Jahren im Stadtzentrum von Thalheim/Erzgeb. in einem Hof. Heute befindet sich dort der Parkplatz der „Apotheke am Rathaus“. Als dieser wundervolle Baum wegen erforderlicher Baumaßnahmen gefällt werden sollte, bekam er natürlich Hilfe. So ein prächtiger Farbtupfer jeden Frühlings musste doch unserer Stadt erhalten bleiben. Für dessen erfolgreiche Umpflanzung engagierte sich damals dankenswerterweise Herr Manfred Viertel sehr stark. So steht die Magnolie nunmehr seit dem Jahre 2003 auf dem Platz der Generationen, wächst und gedeiht und wird damit sicher noch viele Menschen erfreuen. (Fotos und Text: red)

- | | | | | |
|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1. _____ | 7. _____ | 13. _____ | 19. _____ | 25. _____ |
| 2. _____ | 8. _____ | 14. _____ | 20. _____ | 26. _____ |
| 3. _____ | 9. _____ | 15. _____ | 21. _____ | 27. _____ |
| 4. _____ | 10. _____ | 16. _____ | 22. _____ | 28. _____ |
| 5. _____ | 11. _____ | 17. _____ | 23. _____ | 29. _____ |
| 6. _____ | 12. _____ | 18. _____ | 24. _____ | 30. _____ |



Glückwünsche



**Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im August 2012.
Alles Gute und Wohlergehen für das neue Lebensjahr!**



Oswald, Gertrud	94 Jahre	Martin, Helmut	80 Jahre	Nobis, Heinz	75 Jahre
Hofmann, Friedrich	94 Jahre	Meitz, Helmut	79 Jahre	Lehmann, Rudolf	74 Jahre
Pampel, Erna	93 Jahre	Neukirchner, Gerda	79 Jahre	Münzner, Ingeborg	74 Jahre
Bormann, Irmgard	93 Jahre	Drechsel, Ruth	79 Jahre	Krohn, Reiner	73 Jahre
Kahler, Hilde	93 Jahre	Uhlmann, Edith	78 Jahre	Salleschke, Inge	73 Jahre
Barth, Hildegard	93 Jahre	Lindner, Marietta	78 Jahre	Graupner, Gisela	73 Jahre
Günther, Hans	93 Jahre	Leskovitz, Stefan	78 Jahre	Weißbach, Erika	73 Jahre
Fritzsche, Gertrud	90 Jahre	Uhlich, Gisela	78 Jahre	Löffler, Werner	73 Jahre
Marth, Charlotte	90 Jahre	Klemm, Wolfgang	78 Jahre	Weiß, Bernd	73 Jahre
Rees, Heinz	90 Jahre	Fritzsche, Ruth	78 Jahre	Thasler, Hannelore	73 Jahre
Müller, Elisabeth	90 Jahre	Lange, Renate	78 Jahre	Leichsenring, Inge	72 Jahre
Heilmann, Gertrud	86 Jahre	Walther, Christa	78 Jahre	Schliebs, Wolfgang	72 Jahre
Uhlig, Fritz	86 Jahre	Neujahr, Esther	77 Jahre	Dix, Herbert	72 Jahre
Eszlinger, Maria	86 Jahre	Fritzsche, Johannes	77 Jahre	Plache, Ursula	72 Jahre
Böhm, Hildegard	86 Jahre	Hartenstein, Klaus	77 Jahre	Gabert, Egon	72 Jahre
Greulich, Edeltraud	85 Jahre	Hendel, Gert	77 Jahre	Berthold, Brigitte	71 Jahre
Käske, Erika	85 Jahre	Hascheck, Brigitte	77 Jahre	Kestel, Rosalinde	71 Jahre
Schwind, Liesbeth	84 Jahre	Heymann, Rolf	76 Jahre	Kastner, Hans-Peter	71 Jahre
Göckert, Sieglinde	84 Jahre	Weisbach, Reinhold	76 Jahre	Paschke, Günter	71 Jahre
Hornung, Anna	84 Jahre	Frisch, Anneliese	76 Jahre	Aurich, Elke	71 Jahre
Frenzel, Ingeburg	84 Jahre	Rau, Erika	76 Jahre	Lämmel, Sieglinde	71 Jahre
Hofmann, Svea	83 Jahre	Schütze, Rosemarie	76 Jahre	Seim, Sigurd	71 Jahre
Melzer, Elfriede	83 Jahre	Sehm, Annelore	76 Jahre	Rehm, Rolf	71 Jahre
Teubler, Helga	83 Jahre	Mertsching, Rita	76 Jahre	Polt, Annelies	71 Jahre
Koch, Siegfried	83 Jahre	Wötzel, Gerda	76 Jahre	Uhlig, Roland	71 Jahre
Rockstroh, Anneliese	82 Jahre	Walther, Helga	76 Jahre	Hubrig, Gert	71 Jahre
Weisbach, Lisa	82 Jahre	Claus, Christa	76 Jahre	Kreißig, Helga	71 Jahre
Lieberwirth, Rolf	82 Jahre	Salleschke, Siegfried	76 Jahre	Kupfer, Karin	71 Jahre
Settili, Katharina	82 Jahre	Klaus, Reiner	75 Jahre	Gnüchtel, Brigitte	71 Jahre
Kaßner, Christa	81 Jahre	Vingl, Maria	75 Jahre	Fischer, Helmar	71 Jahre
Dr. Kiesel, Yvonne	81 Jahre	Wohlfarth, Helga	75 Jahre	Bochmann, Renate	70 Jahre
Köhler, Jutta	80 Jahre	Herrmann, Wilfried	75 Jahre	Drechsler, Regine	70 Jahre
Bach, Waltraud	80 Jahre	Lehm, Eberhard	75 Jahre	Hammer, Julianna	70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch

(Stand: 01.08.2012)



91. Geburtstag
Susanne Zeiler

Ehejubilare im August 2012

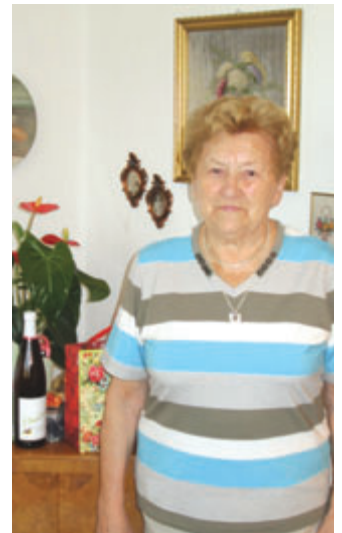
50. Hochzeitstag
Eberhard und Ursula
Lehm

50. Hochzeitstag
Wolfgang und Maria
Rudolf

60. Hochzeitstag
Theobald und Christa
Fröhlich

50. Hochzeitstag
Rolf und Ursula
Rehm

60. Hochzeitstag
Wolfgang und Elfriede
Günther



93. Geburtstag
Erna Pampel



Auszug aus dem Veranstaltungskalender August und September 2012

18.08. ab 17.00 Uhr

10. Thalheimer Kneipenfest



Es erwarten Sie Spaß, Unterhaltung sowie reichlich Speis und Trank. Besuchen Sie „Tappas“ auf der Stadtbadstraße 9, die Gaststätte „Einkehr“ auf Unteren Hauptstraße 15, das Gasthaus „Zum Deutschen Eck“ auf der Hauptstraße 22, den „Ratskeller Thalheim“ auf der Hauptstraße 5, das Restaurant „Athos“ auf der Zwönitztalstraße 29 und das „Snackstübel“ auf der Helenenstraße 7. Zum problemlosen Besuch aller „Kneipen“ lädt ein Shuttle-Bus ein. (Fährt von 17.00 Uhr bis 01.00 Uhr)

24.08.

Ferienlager „Kringelbunt“ auf dem Waldcampingplatz in Thalheim Outdoor-Ferienprogramm mit Zirkusprojekt für Kinder von 7-14 Jahren Spiel, Spaß, Natur, Zelten, Lagerfeuer, Erlebnisbad und vieles mehr
Anmeldung unter: 037298/173185

08.-09.09. 09.-16.00 Uhr

Rassehundegemeinschaftsausstellung im Thalheimer Sportpark

15.09. 20.00 Uhr

Musik am Lagerfeuer „De Krippelkiefern“ auf dem Waldcampingplatz in Thalheim. Handgemachte Musik, ohne viel Schnick-Schnack zum Zuhören u. Entspannen.

15.09. 17.00 Uhr

Konzert mit dem „Sächsischen Bassetthorn-Trio“ in der Neukirchner Villa in Thalheim, mehr Infos unter: www.neukirchner-villa.de

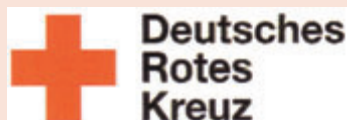
23.09. 09.00 Uhr

In die Pilze, fertig, los!



Pilzwanderung in Thalheim, Treffpunkt ist am Heimateck Rentners Ruh. Fühlen Sie sich wie Rotkäppchen, während Sie auf einer Wanderung mit erfahrenen Pilzberatern durch die Wälder rund um Thalheim streifen. Bringen Sie doch eines Ihrer liebsten Pilz-Rezepte mit und tauschen es mit anderen Pilz-Gourmets.

Sommeraktion 2012 mit neuem Geschenk für Blutspender des DRK



Mit ihrer Blutspende im Sommer sichern die Spender nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich gleichzeitig mit einem vielseitigen Spieleset aus, einsetzbar für Garten, Strand und zu



Hause. Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonservenmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes in diesem Jahr als Dank ein Spieleset. Die Aktion geht in Sachsen drei Monate bis Ende September. Dieses Präsent gibt es nur beim DRK. Bitte helfen Sie mit Ihrer Blutspende und nehmen Sie an der Sommeraktion teil. Ausweichtermine finden Sie in der Termindatenbank unter www.blutspende.de, oder sie können über das Infotelefon 0800/ 11 949 11 (Festnetz kostenfrei) erfragt werden. Der DRK-Blutspendedienst dankt allen seinen Spenderinnen und Spendern im Namen seiner Patienten ganz herzlich. **Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Montag, 10.09.2012, von 15:00 bis 19:30 Uhr in der Grundschule Thalheim, Kantstraße 36.** (Bild und Text: DRK-Blutspendedienst Ost)

Impressum:

Herausgeber und Bezugsadresse: Stadt Thalheim/Erzgeb., Telefon / Fax: 03721/26 2-26 / 8 41 80
e-mail: stadtinfo@thalheim-erzgeb.de;

Verantwortlich für den amtlichen Teil: René Kühn, Bürgermeister;

Redaktion des nichtamtlichen Teils: Nancy Auerswald, Stadtverwaltung; Eberhardt Börner, ehrenamtlich
Das Urheberrecht sowie die inhaltliche Verantwortung für Text- und Bildbeiträge liegen bei den jeweiligen Autoren. Redaktionelle Änderungen sind vorbehalten. Druck und Anzeigenannahme: Riedel Verlag und Druck KG, Telefon: 03722 / 50 2000

Redaktionsschluss Stadtanzeiger 9/12: 31.08.2012

Thalheimer Stadtanzeiger auch unter:

Der nächste Stadtanzeiger erscheint am 19.09.2012

www.thalheim-erzgeb.de



Erlebnis Wald

Staatsbetrieb Sachsenforst und Erzgebirgsbad laden ein zur Entdeckungsreise.



Der Staatsbetrieb Sachsenforst kommt ins Erzgebirgsbad: Am 24. August sind alle Kindergarten- und Hortgruppen aus Thalheim und Umgebung eingeladen, die einzelnen „Waldstationen“ zu durchlaufen. Einen Tag später hat dann von 12 bis 16 Uhr jeder Bade-gast die Gelegenheit, sich näher mit der Natur zu beschäftigen. Es sind Walderlebnistage im Erzgebirgsbad!

An einem Stand können die Kinder mit Naturmaterialien basteln, ihr Wissen bei ei-

nem Wald-Quiz testen und sollen in verschiedenen Fühlboxen Materialien aus der heimischen Natur nur mit ihrem Tastsinn erkennen. Im Übrigen gilt es natürlich

auch den Barfußpfad im Bad zu entdecken.

Die Idee hinter der Aktion: Die Mädchen und Jungen sollen sich bewusst mit ihrem Umfeld auseinandersetzen, mehr über die Wälder in der Umgebung erfahren. Sie sollen merken, wie viel Freude es macht, mit offenen Augen durch die Natur zu streifen.

Gruppen, die am 24. August zu den Walderlebnistagen ins Erzgebirgsbad kommen wollen, sollten sich anmelden unter Telefon: 03721/443



Dienstag 4. September, ganztägig

SENIOREN-VITAL-TAG

Für alle ab 60: Tageskarte zum Preis einer 2,5-Stunden-Karte für Bad/Bad&Sauna. Kostenlose Schnupperkurse!



Mehr Informationen unter: www.erzgebirgsbad.de und bei Facebook: www.facebook.de/Erzgebirgsbad



Anzeigen

Sie sind Waldbesitzer ...

... und suchen einen
Nachfolger bzw. Käufer für
Ihre Waldflächen???

Junge Familie möchte
gern **Waldbauer/-besitzer**
im Nebenerwerb werden.



Kontakt:
Familie Riedel
Telefon: 03722 505090



Urlaubsgeld von Webasto!
€ 150,-* Preisvorteil beim Kauf
einer Standheizung!
www.hkr-kloetzer.de



HKR-Klötzer

Fahrzeugheizung, Fahrzeugklima

Hartensteiner Straße 37
09366 Stollberg/OT Mitteldorf

Telefon: 03 72 96 - 30 47
Fax: 03 72 96 - 1 47 30
eMail: info@hkr-kloetzer.de

LUST AUF NEUES ANZEIGEN- BERATER

(M/W) • FEST ODER FREI



→ **Wir freuen uns auf Sie.** Die Riedel-Verlag & Druck KG ist ein erfolgreiches ostdeutsches Familienunternehmen. Wir genießen einen ausgezeichneten Ruf als Branchenspezialist für Amtsblätter im sächsischen Raum. Für die Erweiterung unserer Erscheinungsgebiete suchen wir zusätzliche Mitarbeiter, die mit uns auf Erfolgskurs gehen wollen. → **Ihr Aufgabengebiet ...** umfasst die Akquisition von Anzeigenkunden für die in unserem Hause erscheinenden Amtsblätter und Themenbroschüren. Sie konzipieren und planen darüber hinaus Sonderthemen und sorgen für deren Umsetzung. Ihr Einsatzgebiet ist Sachsen. → **Ihre Fähigkeiten.** Sie bieten Kommunikationsstärke, Kontaktfreude und Verhandlungsgeschick. Sie haben Spaß am Geldverdienen, verkaufen gern und sind abschlusssicher. Sie verfügen über ein hohes Maß an Motivationsfähigkeit und Termintreue sowie Ehrgeiz und Durchsetzungsvermögen. Fehlende Branchenerfahrungen sind dann kein Hindernis, wenn Sie auf eine erfolgreiche Verkaufstätigkeit in anderen Branchen verweisen können. → **Wir bieten Ihnen ...** eine flache Hierarchie mit hoher Eigenverantwortung und Aufstiegschancen. **Für Selbständige:** Zur Einarbeitung vereinbaren wir ein Fixum für ein halbes Jahr und einen Provisionsteil. Nach der Einarbeitung bieten wir für Ihre überdurchschnittlichen Leistungen überdurchschnittliche Provisionen und umsatzabhängige Leistungsboni, die ihren Namen auch verdienen. **Für angestellte Mitarbeiter:** Ein Fixum, das Ihrem Beschäftigungsumfang entspricht, wird durch einen entsprechenden umsatzabhängigen Gehaltsteil und Zielvereinbarungen ergänzt. → **Interessiert?** Ihre Bewerbung sollte kurz und aussagekräftig sein und Aussagen zur zeitlichen Verfügbarkeit und Ihre Einkommensvorstellungen enthalten. **Bitte bewerben Sie sich mit einem kurzen Lebenslauf per Mail: info@riedel-verlag.de**

RIEDEL – Verlag & Druck KG • Frau Riedel
Heinrich-Heine Straße 13 a • 09247 Chemnitz
Telefon: 03722-50 50 90

Harald Englert e.K.
Dachdeckermeister

Lindenstraße 10a
08312 Lauter

☎ 03771 / 25 63 07
Fax 03771 / 25 63 14

Ihr
Terrassen-
Spezialist

www.englert-dachdeckerei.de
e-mail: ddm@englert-dachdeckerei.de

BAJORAT-SICHERHEITSTECHNIK – INGENIEURBÜRO

für Brand-, Einbruch- und Notruf-
meldung, Videoanlagen, Schließanlagen
Beratung · Planung · Montage
Notöffnungen
für elektrische und mechanische
Sicherheitstechnik



Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Bajorat

Rödlitzer Straße 17, 09394 Hohndorf

Funk: 01 72/8 83 57 91

Telefon: 03 72 04/5 06 26

E-Mail: info@bajorat-sicherheitstechnik.de

Telefax: 03 72 04/5 06 29

www.bajorat-sicherheitstechnik.de

JS Bau Meisterbetrieb des Bauhandwerks



Jörg Sonntag

Poststraße 29

09394 Hohndorf

Telefon/Fax: 03 72 98 - 3 03 79

Funk: 01 73 - 3 71 16 30

- Neu-, Aus- und Umbau • Sanierung
- Fassaden • Trockenbau • Estrich
- Pflasterarbeiten u. a.

kontakt@js-bau-hohndorf.de | www.js-bau-hohndorf.de



...in guten Händen

- Häusliche Kranken- & Altenpflege
- Abrechnung mit allen Kassen und privat
- Palliativpflege
- Beratung pflegender Angehöriger
- Familientlastender Dienst
Urlaubsbetreuung



Haben Sie Fragen oder Wünsche?

Wir helfen gern!

Zwönitzer Straße 8a
08297 Zwönitz OT Dorfchemnitz
Telefon 037754 336 348

www.pflegedienst-zwoenitztal.de

Einfach Termin
vereinbaren
bei uns im
Büro oder bei
Ihnen zu Hause.



PARKETT & FUSSBODENTECHNIK

Meisterfachbetrieb Maik Peschenz

- Parkett - Dielung - Kork - Laminat - Belag -

Siedlerweg 48 Telefon/Fax 037203 / 6 84 07
09355 Gersdorf Funk 0174 / 3 42 11 54



ELEKTRO ANDERS THALHEIM

EAT

HAUSGERÄTEHANDEL + SERVICE

Inh.: Gerald Anders

- Hausgeräte-Kundendienst
- Elektrische Haushaltsgeräte
- Komplettaustausch von Einbaugeräten
- Boilerwartung
- Elektro-Installationsmaterial

www.elektro-anders-thalheim.de

Unt. Bahnhofstr. 32 · 09380 Thalheim · Tel. 03721/26 03 62 · Fax 26 03 70

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?

Mauertrockenlegung · Kellerabdichtung

schnell - dauerhaft - preiswert

VEINAL®-Bausanierung Markus Kretschmer
kostenl. Infohotline ☎ 0800 4482000

Abteistraße 14, 09353 Oberlungwitz, www.veinal-sachsen.de



Knirpsenland




Kerstin Nausodat
Hauptstraße 10 · 09380 Thalheim
Telefon 03721-273300 | Fax 03721-274678 | Mobil 0174-9340978

BABY- und KINDERBEKLEIDUNG | SPIELWAREN

Bekleidung und Geschenke zum Schulanfang

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 Uhr & 14 - 18 Uhr | Sa 9 - 12 Uhr

Anzeigen

Filiale Beierfeld
im Gartencenter Geißler
Di 14-18 Uhr

Filiale Zwönitz
im Blumenstübel
Di 16-18 Uhr



SCHEUNERT

STEINMETZWERKSTATT

09366 Stollberg, Ringstrasse 4
Mo-Do. 7-18 Uhr, Fr 7-15 Uhr
Tel. 037296/1850 Fax 1851

Grabmale vom Fachmann

Natursteinideen für Küche · Bad · Treppen · Böden
Restaurierung

info@steinmetz-scheunert.de
www.steinmetz-scheunert.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 7-18 Uhr
Fr 7-15 Uhr



Filiale Löbnitz
Hospitalstraße 15
Mo 9-18 Uhr

Filiale Thalheim
Chemnitzer Straße 3
Do 16-18 Uhr

 Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90 



Wir versichern Ihr Leben.
Perfekt auf Sie zugeschnitten.

DEVK Generalagentur
Sophie Hirsch
Würschnitztalstr. 24
09123 Chemnitz-Klaffenbach
Telefon: 0371-2629765
www.DEVK-CHEMNITZ.de

125 JAHRE | Persönlich, preiswert, nah. **DEVK** VERSICHERUNGEN



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Stollberg e.V.
Tagespflege "Villa Neukirchner"
Robert-Koch-Straße 5
Tel. 03721/2743808 Fax 03721/86065
DRK-Sozialstation-Thalheim@t-online.de

Tagespflege in der "Villa Neukirchner" Thalheim

Die Tagespflege ist interessant für:

- ältere Menschen die nach einem Krankenhausaufenthalt weitere Rehabilitation bedürfen
- ältere, psychisch veränderte Menschen, die besondere Betreuung bedürfen
- ältere allein stehende Menschen, die von Einsamkeit und Isolation betroffen sind

Wir bieten:

- Plegerische Versorgung - orientierte Begleitung - Gemeinschaft
- Persönliche Betreuung - Aktivierung im Wandel der Jahreszeiten
- Ausflüge und Feiern - gemeinsames Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee
- Hof- und Bringendienst








Die Tagespflege kann pflegenden Angehörigen Entlastung bieten. Ziel ist es, dass der Besucher weiterhin in seiner gewohnten häuslichen Umgebung bleiben kann!

Haben Sie Fragen? Rufen Sie an oder besuchen Sie uns.



Neuwertiger Traktor im Angebot mit Anhänger und diversen Anbaugeräten

Objekt 1:	Schlepper / Deutz Fahr - Agrofarm 100, 145
Fzg.-Ident.-Nr.:	D14S934WVT6630
Erstzulassung:	18.12.2008
Eigengewicht:	ca. 4.000 kg
zul. Gesamtgewicht:	7.200 kg
Betriebsstunden (abgel.):	1164,5
HU (fällig):	12/2012
Ausrüstung:	Kommunalhydraulik 3 Steuerkreise, Heckzapfwelle, Allrad 4x4, Frontkraftheber (Kat. 2), Heckkraftheber (Kat. 2), Hydr. Schaltung (Powershuttle), Anhängerkupplung (höhenverstellbar), 1-u. 2 Zusatzluftkreise, Colorverglasung, Klimaanlage, Schneeketten f. Hinterachse, Bereifung 380/85 R 24 vorn, 420/85 R 34 hinten,
Motor:	Deutz AG, Dieselmotor 4-Zyl. 4-Takt, wassergekühlt
Leistung:	71 kW
Allgemeinzustand:	normal, gepflegt, Bereifung 65 %
Gutachterwert:	32.000,00 EUR



Objekt 2:	SDAH / Pronar (PL) - T671
Fzg.-Ident.-Nr.:	SZB6710XX81X00512
Baujahr:	2008
Eigengewicht:	1.850 kg
zul. Gesamtgewicht:	6.855 kg
HU (fällig):	nicht nachgewiesen
Ausrüstung:	Aufbau Dreiseitenkipper (Stahl), Bordwandlerhöhen aufgesetzt (klappbar), Dreihriegelverschlüsse, Druckluftbremsanlage, Feststellbremse (mech.), Stützrad vorn (mech.), 1 BPW-Achse (starr),
Bereifung:	Vorn/hinten 400/60-35,5 (Deli Tire, 88 mm)
Allgemeinzustand:	normal, mit Verschleißspuren an der Lackierung, Bordwände mit leichten Verformungen,
Gutachterwert:	4.300,00 EUR



Objekt 3:	Vario-Schneeräumschild 1Pronar (PL) - PUV 2800
Maschinen-Nr.:	0341
Baujahr:	2008
Eigengewicht:	620 kg
Ausrüstung:	r/l getrennt hydro schwenkbare Pflugschare, Pendelausgleich, Gummigleitschuhe, Aufhängung Dreipunkt (Kat. 2),
Räumbreite:	2,49 mtr.-2,85 mtr.
Pflugscharhöhe:	850 mm
Allgemeinzustand:	normal, gepflegt,
Gutachterwert:	2.800,00 EUR



Objekt 4:	Heckanbau-Einscheibenstreuer/Rauch (D) - SA 601
Maschinen-Nr.:	01-3694
Baujahr:	2000
Nutzlast:	1000 kg
Ausrüstung:	Streubreite, -Menge u. Streubild einstellbar, Schlegel f. Salz, Rührwerk Kies, Splitt u. Sande, Behälterabdeckung, Beleuchtung gem Vorschritt und Beschilderung, 3-Punktaufhängung (Kat. 2), Antrieb üb. Zapfwelle (540 U/min) (inclusive),
Allgemeinzustand:	normal, gepflegt
Gutachterwert:	1.100,00 EUR

Objekt 5:	Auslegermäher mit Schlegelmulcher / Fischer (D) - DZ 5-45 1Schlegelmulcher T130
Baujahr:	2008
Ausrüstung:	Mulchbreite 100 cm, Auslegerseite rechts, Anfahrtsicherung, Abstellstützen, Vorsteuerung elektrisch (1/0-Steuerung), Bedienung über Joystick auf dem Steuerpult, Hydraulikkühlung, Antrieb üb. Zapfwelle (540 U/min, incl.)
Allgemeinzustand:	normal, gepflegt
Gutachterwert:	6.900,00 EUR



Ihr Kaufangebot richten Sie bitte bis zum 27.08.2012 an die:
Stadtverwaltung Tharandt
Schillerstr. 5
01737 Tharandt
Telefon: 035203 3950
E-Mail: post@tharandt.de

Gutachten der DEKRA

Zustand:

Die oben näher beschriebenen Fahrzeuge und Anbaugeräte befanden sich in einem entsprechend des Alters und des Einsatzes normalen Gesamtzustand. Ein Probelauf mit kurzer Probefahrt erfolgte bei dem Schlepper funktionsmäßig, aber nicht leistungsbezogen. Beim SDAH und den anderen Anbaugeräten konnte kein Probetrieb erfolgen. An den Fahrzeugen und Anbaugeräten wurden einsatz- u. altersbedingte Gebrauchsspuren an der Lackierung festgestellt.